

Lebensunwert ?

AB 6

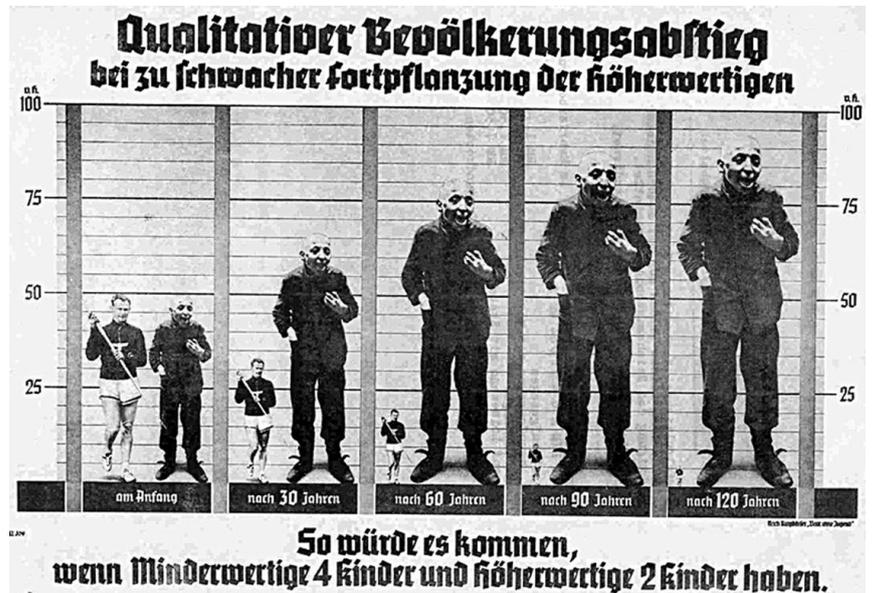
Das Menschbild im Nationalsozialismus

Neben dem Gedanken der Reinhaltung der „arischen Herrenrasse“ war das wichtigste Element für die Zwangssterilisation und die „Vernichtung lebensunwerten Lebens“ die Kosten-Nutzen-Frage.

Schaut euch gemeinsam die Propagandaplakat aus dem Jahren 1934 und 1938, das Merkblatt des Meldebogens und die Fotos und die Lebensstationen von Helene Krötz an. Beantwortet kurz die Fragen.



© Archiv Gedenkstätte Grafeneck



© Archiv Gedenkstätte Grafeneck

Die als ‚Last‘ dargestellten Personen werden als _____ bezeichnet. Der von der ‚Last‘ gebeugte Mann steht für _____. Im Hintergrund sind _____ zu sehen. Diese Gebäude stehen für _____.

Viele Betrachter dachten deshalb damals: „_____.“

Wie werden die „Minderwertigen“ dargestellt ? _____

Weshalb nimmt ihre Zahl zu und die der „Höherwertigen“ immer mehr ab ? _____

Merkblatt zum Meldebogen: Wer geistig behindert, psychisch erkrankt, in den Anstaltsbetrieben nicht zum Arbeiten zu beschäftigen, der _____.

Am 23. Mai 1949, also vier Jahre nach dem Ende des II. Weltkriegs und der NS-Diktatur wurde das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland verkündet.

Lies im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland die Artikel 1 – 3.

Welche Passagen widersprechen den Propagandadarstellungen diametral?

Trage diese Passagen mit dickem Stift auf die Plakate des ABs ein.



© R. Seibold-Völker